

des Schmelzens und aus:

## **"Denkmal" in Schmidt**

Seit 1999 steht das sogenannte "Denkmal" mit der unsinnigen Schrift: "Sie starben nicht vergeblich denn sie gewannen den Frieden zwischen unseren Völkern". Eine sinnvolle Idee, Erinnerung an die Opfer einer sinnlosen Schlacht, wurde gedankenlos auf einem städtischen Grundstück umgesetzt:

Weder Rat noch Verwaltung waren beteiligt, Gestaltung und Beschriftung wurden unkontrolliert dem Stifter überlassen. Der Text ist untragbar, weil er beiden Seiten in der Schlacht ein gemeinsames Ziel unterstellt. Das ist Unsinn: Die US-Army kämpfte für die Befreiung Europas, die Wehrmacht verzögerte das Kriegsende. 2017 erreichte ein Schmidter Bürger den Ratsbeschluss, dass das "Denkmal" zeitgeschichtlich einzuordnen sei.

Nachdem der Bürgermeister die Umsetzung jahrelang verzögert hatte, setzten wir gegen seinen Willen eine Ausschusssitzung mit eingeladenen Experten durch. Deren Rat wollten nur MFN und Grüne folgen!

Die DZ kommentierte: "Klug war es, historische Fachleute um ihre Einschätzung zu bitten.

Unverständlich ist es, deren einstimmigen (!) Rat in den Wind zu schlagen: Das Denkmal sollte nicht bleiben."